

Eine neue Studie schätzt, dass bisher 17 Millionen Menschen durch Covid-Injektionen ums Leben gekommen sind, wobei das Todesrisiko in älteren Altersgruppen am höchsten ist

Von [Rhoda Wilson](#) am [23. September 2023](#) - ([19 Kommentare](#))

Letzte Woche wurde in Correlation eine Studie veröffentlicht, in der die Gesamtsterblichkeit in 17 Ländern der südlichen Hemisphäre und der Äquatorialregion untersucht wurde. Dabei wurde festgestellt, dass es einen eindeutigen kausalen Zusammenhang zwischen vielen Spitzenwerten bei der Gesamtsterblichkeit und der raschen Einführung der Covid-Injektion gibt.

In der Studie wurde das Risiko einer tödlichen Toxizität pro Injektion quantifiziert und geschätzt, dass die Covid-Impfstoffe weltweit 17 Millionen Menschen getötet haben. Das bedeutet, dass die Covid-Injektionen 1 von 470 Menschen getötet haben - in weniger als 3 Jahren.

Außerdem ergab die Studie, dass das Todesrisiko nicht in allen Altersgruppen gleich hoch ist, sondern mit dem Alter zunimmt. Das Risiko einer tödlichen Vergiftung pro Injektion ist bei älteren Menschen außerordentlich hoch, so die Autoren. Folglich sollten die Regierungen unverzüglich die Politik beenden, älteren Menschen bei der Injektion von Covid-19 den Vorzug zu geben.

[Correlation](#) ist eine kanadische Non-Profit-Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, unabhängige Forschung zu Themen von öffentlichem Interesse zu betreiben. Am 17. September veröffentlichten zwei der Forscher von Correlation, [Denis G. Rancourt](#) und [Joseph Hickey](#), zusammen mit zwei weiteren Forschern, Marine Baudin und Jérémie Mercier, ihre Studie "*Covid-19 vaccine-associated mortality in the Southern Hemisphere*".

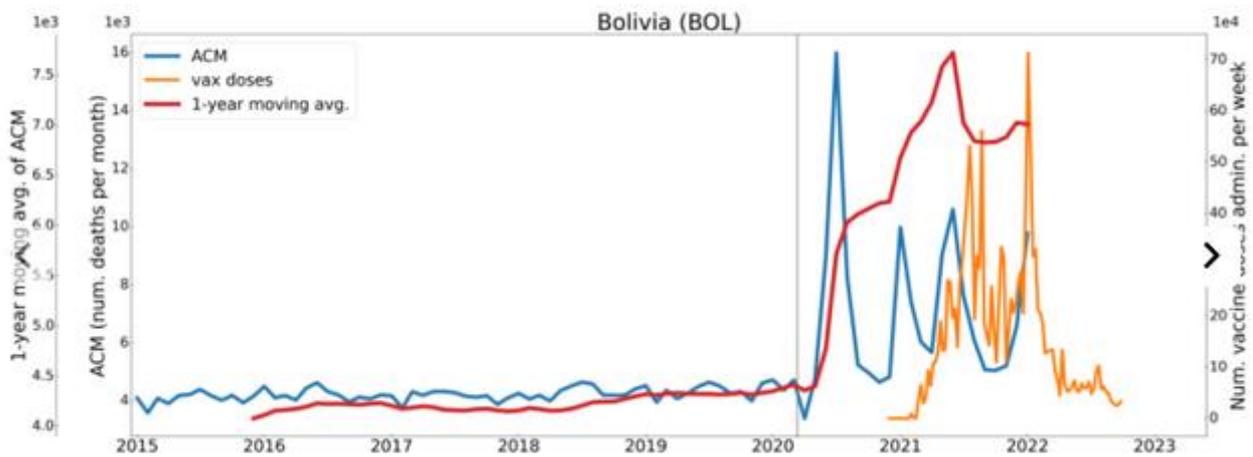
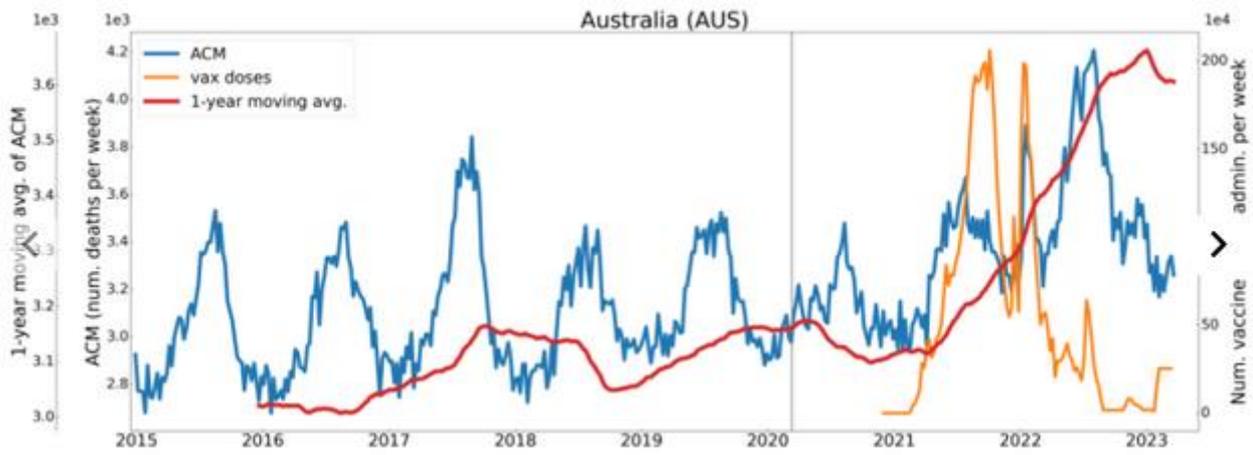
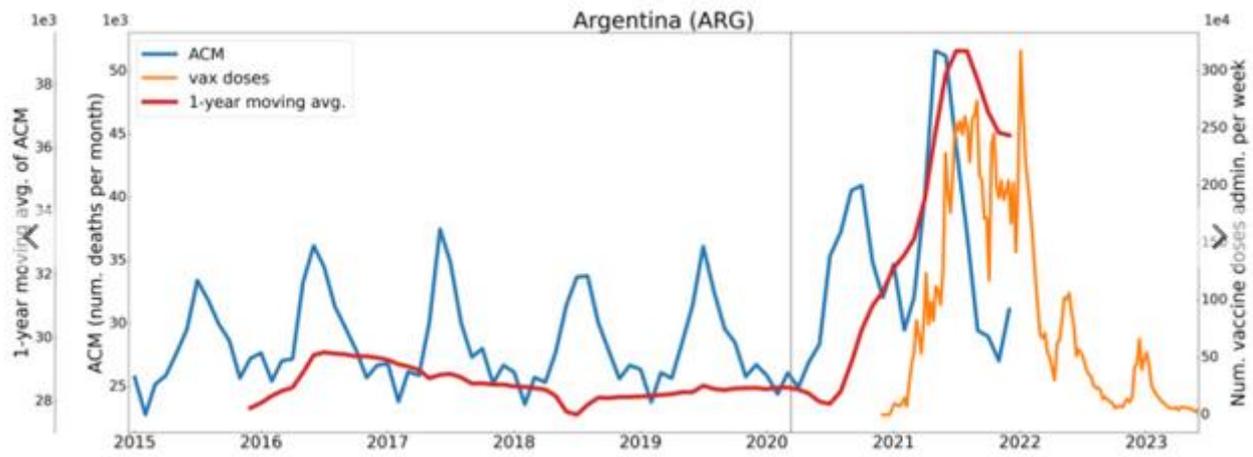
Auf seiner Substack-Seite hat Rancourt einige Teile der Studie hervorgehoben. Sie können seine Highlights [HIER](#) lesen.

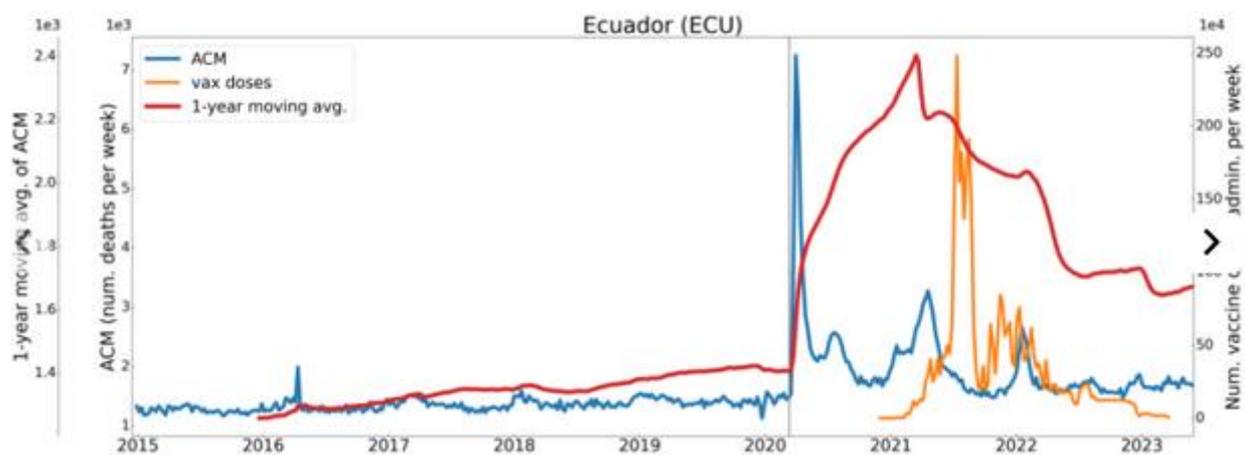
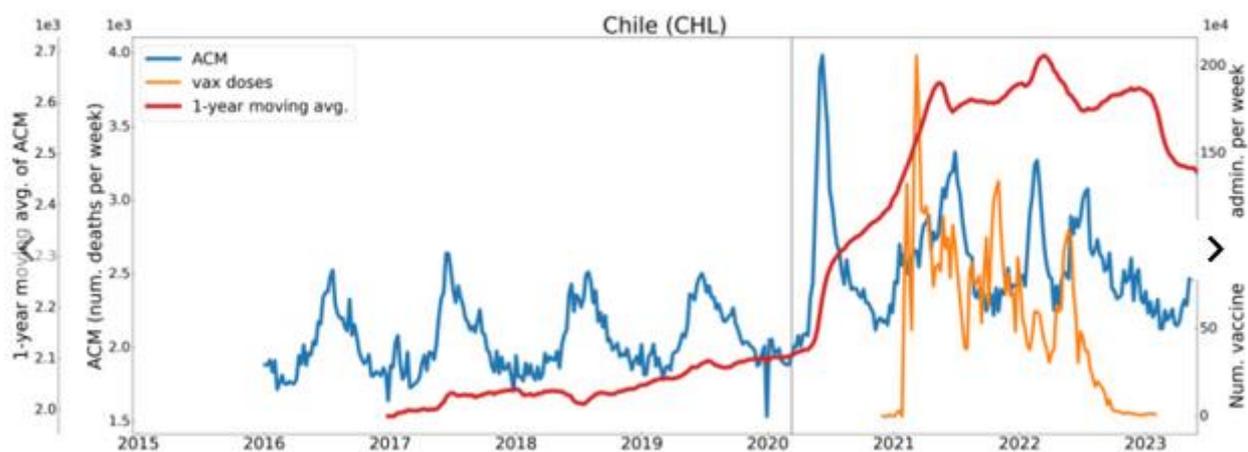
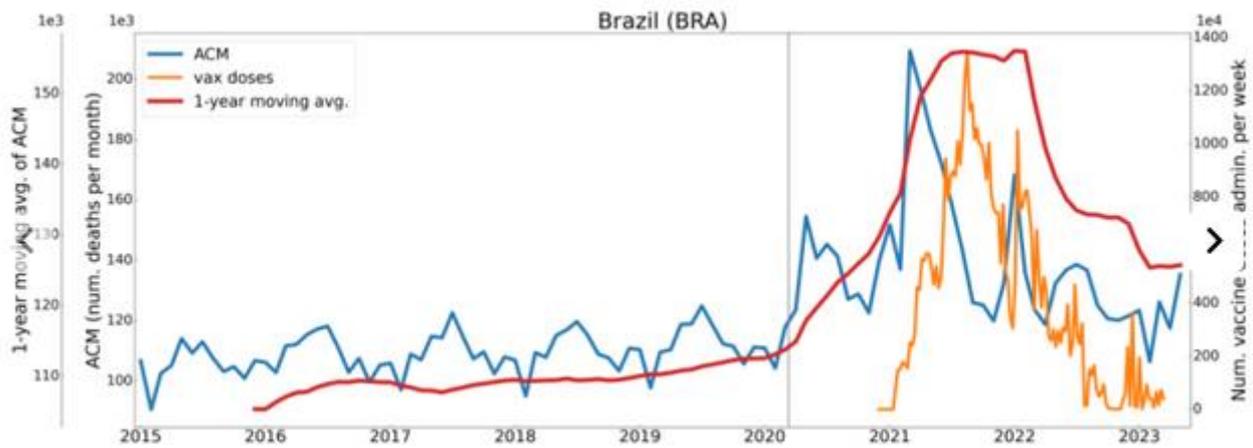
Die nachstehenden Grafiken für jedes der 17 Länder, [die der Studie entnommen wurden](#) (Abbildung 2), zeigen die Gesamtsterblichkeit (blaue Linie), den 1-Jahres-Durchschnitt der gleitenden Gesamtsterblichkeit (rote Linie) und die [gemäß Our World in Data](#) verabreichten Impfstoffe (orange Linie). Das Datum der Ausrufung der Pandemie am 11. März 2020 ist in jedem Feld durch eine vertikale graue Linie dargestellt.

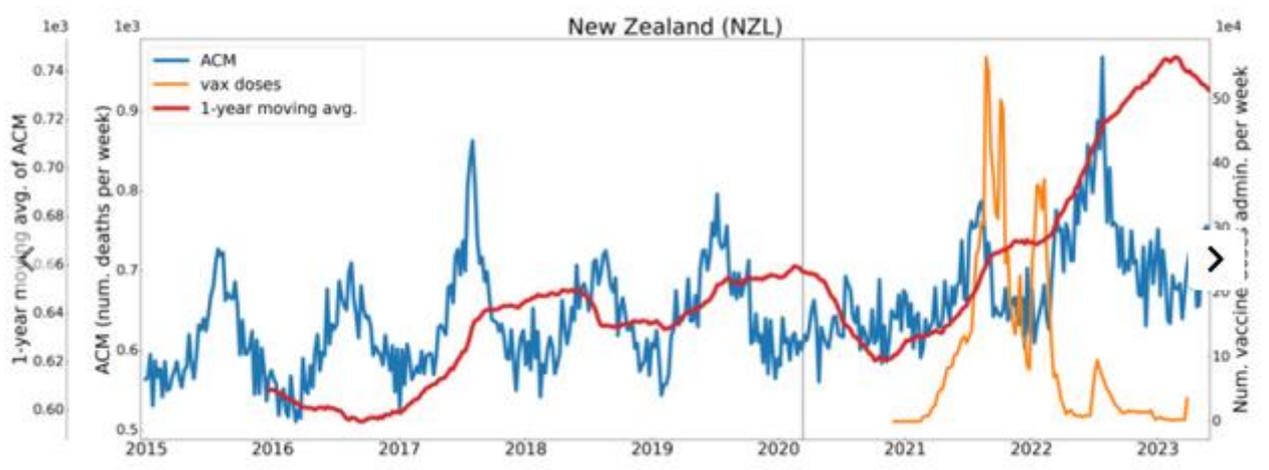
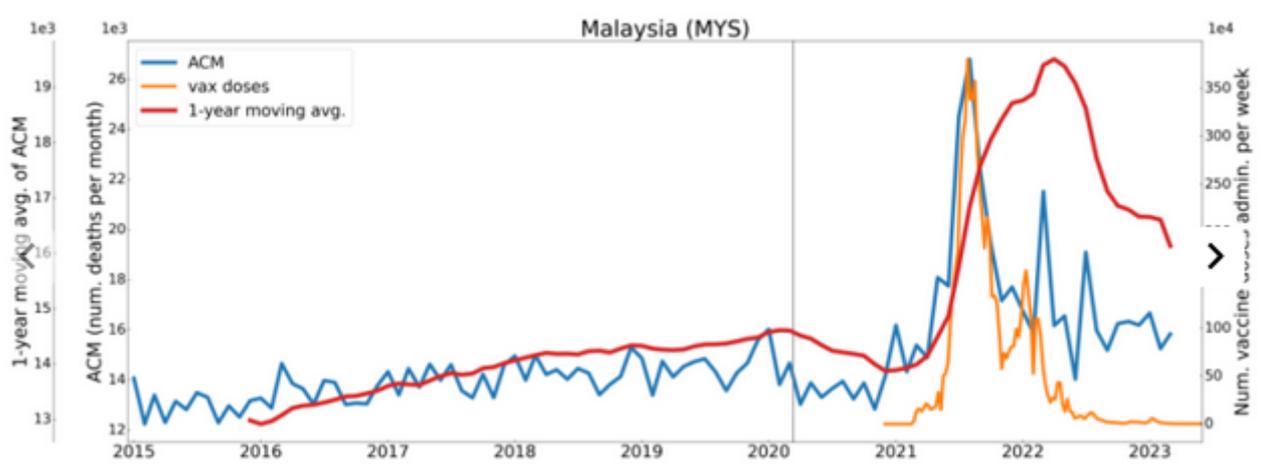
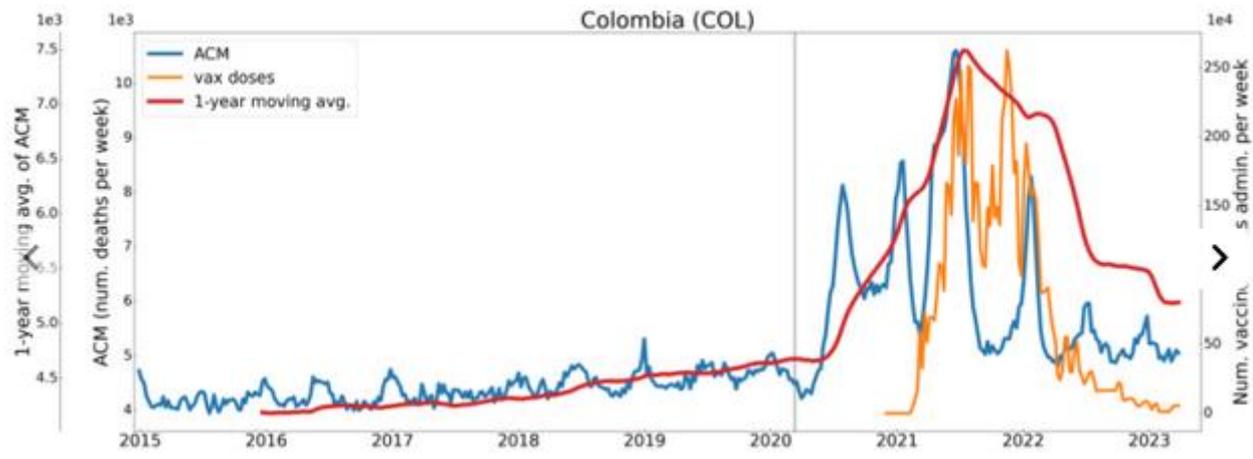
Die Forscher wiesen darauf hin, dass es in 9 der 17 Länder bis zur Einführung der Impfstoffe keine nachweisbare Übersterblichkeit gibt (Australien, Malaysia, Neuseeland, Paraguay, Philippinen, Singapur, Surinam, Thailand, Uruguay).

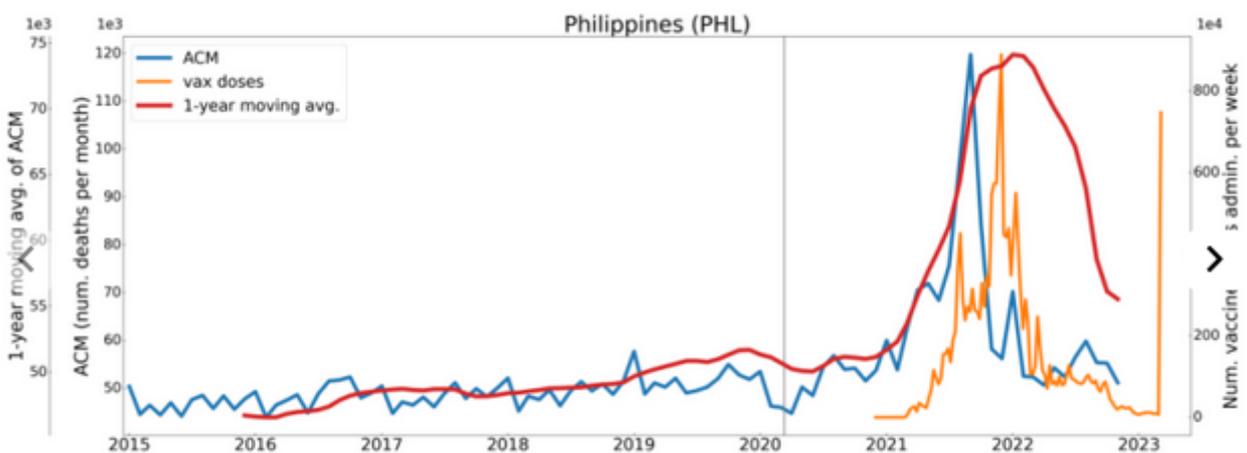
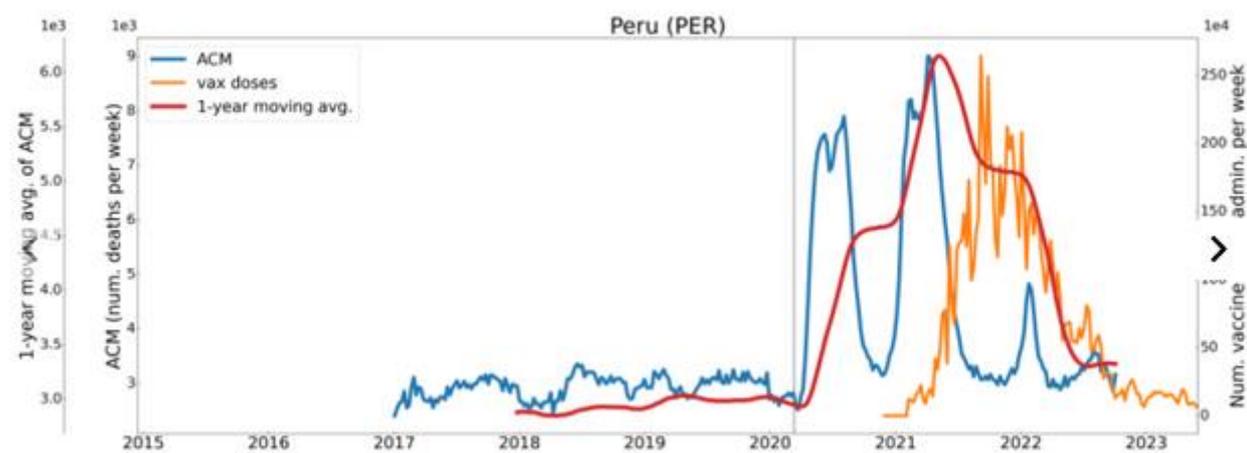
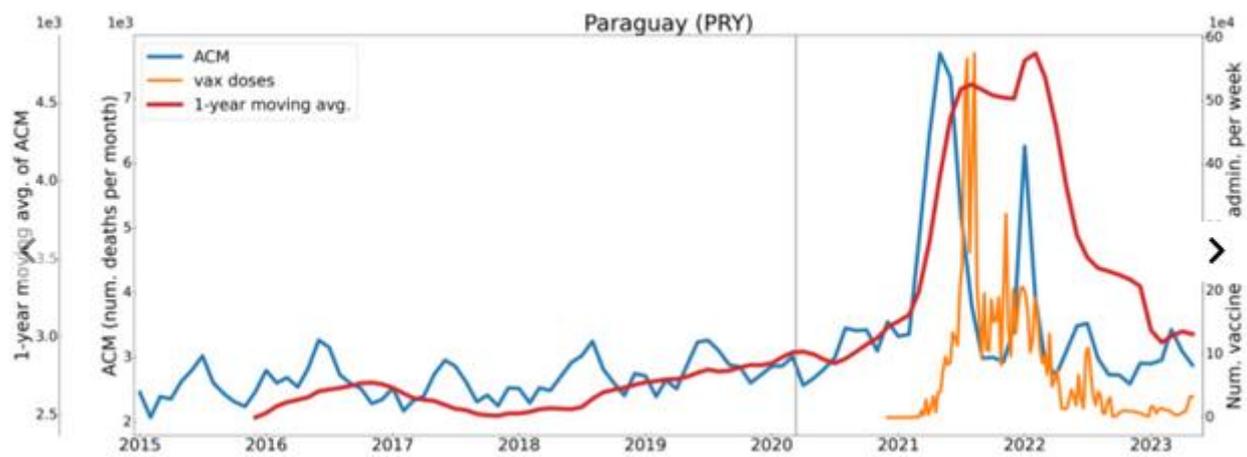
In den anderen 8 der 17 Länder wurde nach dem 11. März 2020 und vor der Verabreichung des Covid-19-Impfstoffs eine neue Regelung mit höherer Sterblichkeit eingeführt (Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Ecuador, Peru, Südafrika).

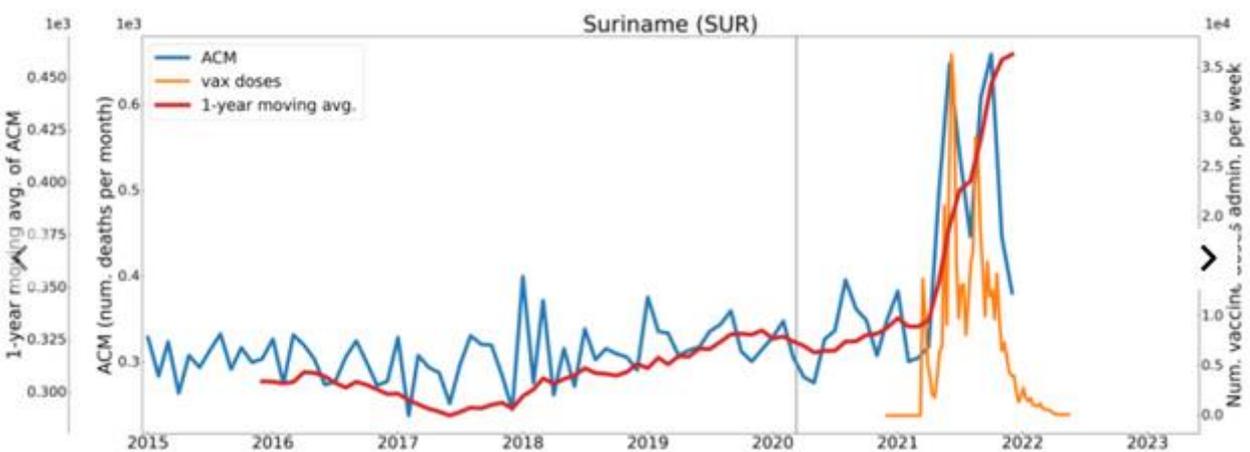
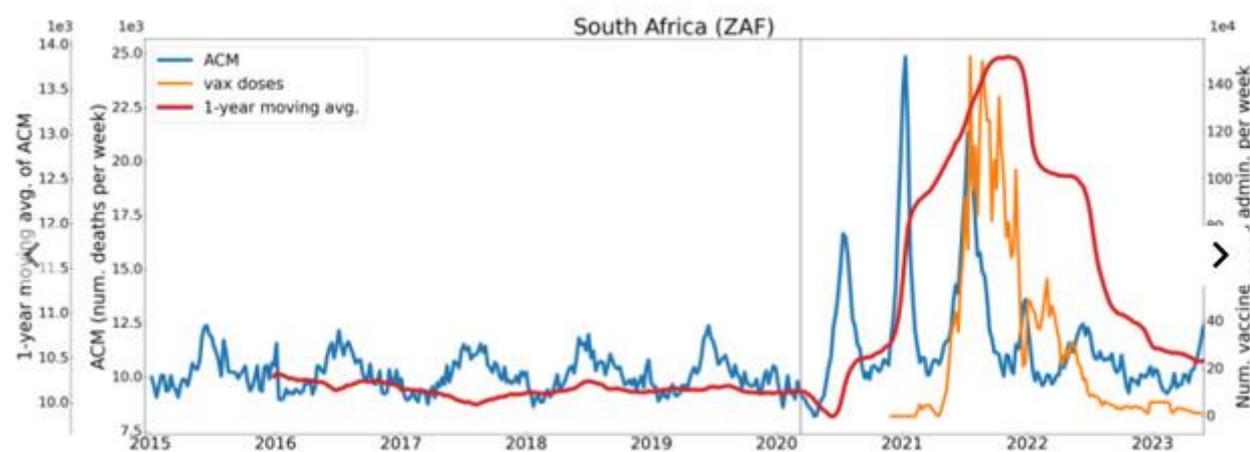
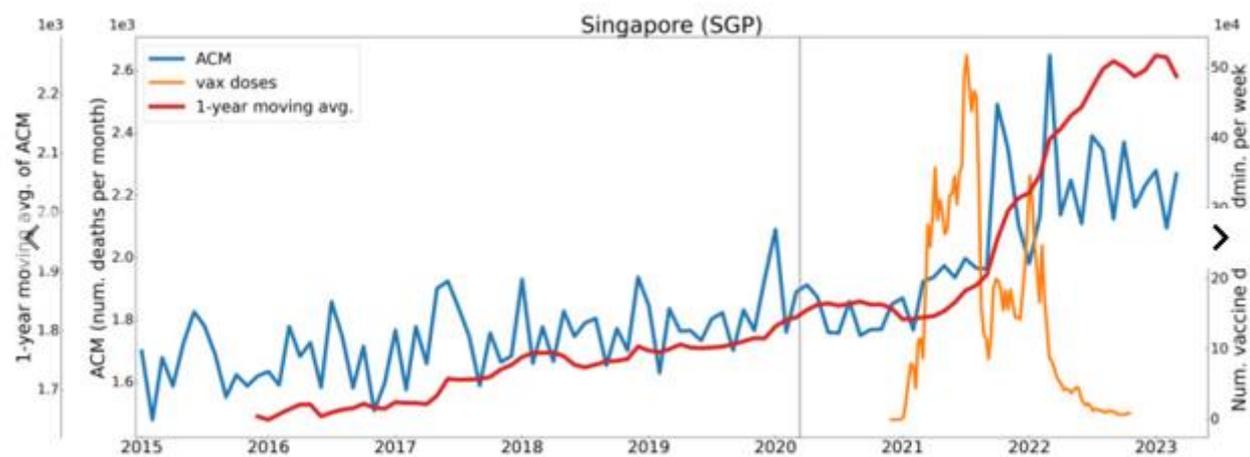
In allen 17 Ländern ist die Impfung mit einer hohen Sterblichkeit verbunden, und es gibt keinen zeitlichen Zusammenhang zwischen der Covid-19-Impfung und einer proportionalen Verringerung der Gesamtsterblichkeit.

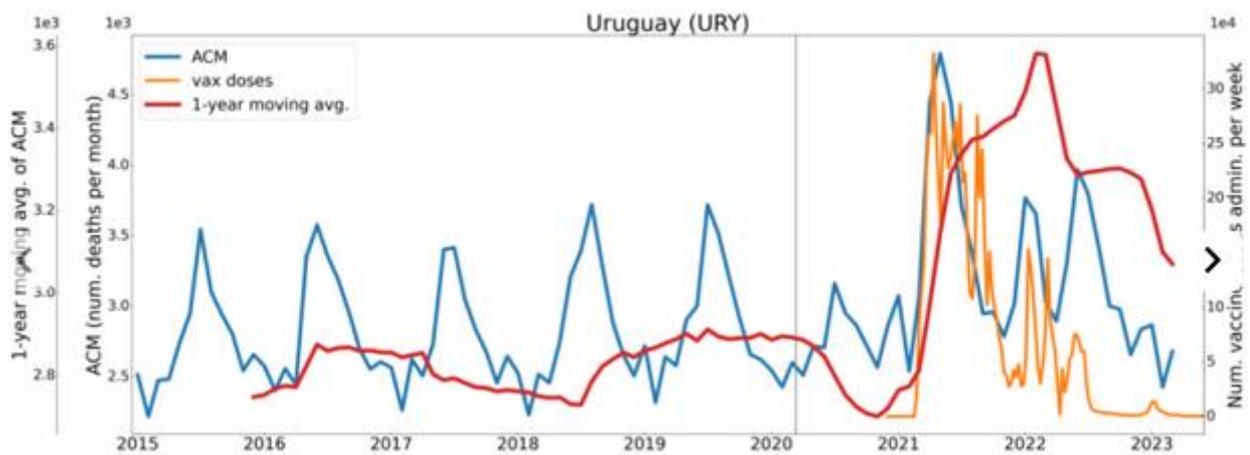
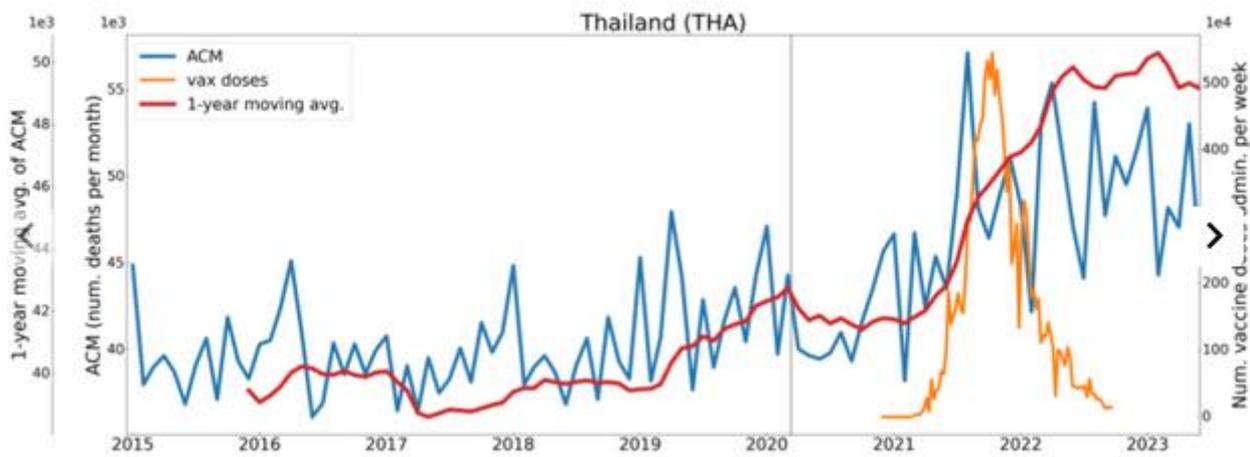












1 / 17

Dr. Mike Yeadon teilte das Papier von Correlation auf seinem Telegram-Kanal mit dem folgenden Kommentar:

[In der Anlage finden Sie das neueste Papier von Denis Rancourt und Kollegen.

Es ist wirklich verheerend. Der Gedanke ist natürlich nicht neu - dass diese genbasierten Injektionen verletzen und töten können, war einigen von uns schon vor der Zulassung von Notfallmaßnahmen klar.

In diesem Papier wird die Belastung durch Todesfälle, die direkt durch diese Impfungen verursacht werden, genauer beziffert.

Meines Wissens hat niemand einen seiner Berichte widerlegt. Es gibt viel Kritik, aber nichts Konkretes.

[Robin Monotti + Dr. Mike Yeadon + Cory Morningstar im Telegramm](#), 19. September 2023

Alle früheren wissenschaftlichen Berichte von Rancourt über Covid finden Sie [HIER](#).

In früheren Studien, die sich auf Daten aus Indien, Australien, Israel, den USA und Kanada bezogen, berechnete Rancourt die Sterblichkeitsrate nach einer Impfdosis ("vDFR") über alle Altersgruppen hinweg auf etwa 0,05 %, d. h. 1 Todesfall pro 2.000 Injektionen, mit einem Extremwert von 1 % für den Sonderfall Indien.

Die vDFR ist das Verhältnis zwischen den durch Impfung verursachten Todesfällen und den verabreichten Impfstoffdosen in einer Bevölkerung, basierend auf der Auswertung der übermäßigen Gesamt mortalität in einem bestimmten Zeitraum im Vergleich zur Anzahl der verabreichten Impfstoffdosen im selben Zeitraum.

Unsere Arbeit unter Verwendung umfangreicher Daten für Australien und Israel hat auch gezeigt, dass die vDFR mit dem Alter exponentiell ansteigt (Verdoppelung alle fünf Jahre) und bei über 80-Jährigen etwa 1 % erreicht (Rancourt et al., 2023).

[Covid-19-impfstoffbedingte Sterblichkeit in der südlichen Hemisphäre](#), *Correlation*, 17 September 2023

In dieser jüngsten Studie erklärten die Forscher, dass die detaillierten Mortalitäts- und Impfdaten für Chile und Peru eine Aufschlüsselung nach Alter und Dosiszahl ermöglichen. "In Chile und Peru steigt die vDFR exponentiell mit dem Alter an (sie verdoppelt sich etwa alle vier Lebensjahre) und ist bei den letzten Auffrischungsdosen am höchsten, wobei sie in den Altersgruppen über 90 Jahre etwa 5 % erreicht (1 Todesfall pro 20 Injektionen der Dosis 4)".

Die Forscher errechneten für die 17 Länder eine vDFR von insgesamt 0,12 % über alle Altersgruppen hinweg. Dies bedeutet, dass bei 13,5 Milliarden Injektionen bis zum 2. September 2023 weltweit etwa 17 Millionen Kovidimpfstoff-Todesfälle auftreten.

Die Todesfälle durch den Kovid-Impfstoff entsprechen einem iatrogenen Massenereignis oder einer Schädigung durch die Gesundheitsversorgung, an der 0,21 % der Weltbevölkerung in weniger als drei Jahren gestorben sind, schreiben die Autoren. 0,21 % entspricht 1 Todesfall pro 470 lebende Personen. All diese Todesfälle sind auf einen "Impfstoff" zurückzuführen, der keine messbaren Todesfälle verhindert hat, fügen sie hinzu.

Das durch die Injektion des Covid-19-Impfstoffs in der Bevölkerung verursachte Gesamttodesrisiko, das sich aus der überhöhten Gesamt mortalität und der Synchronität mit der Markteinführung ableiten lässt, ist weltweit verbreitet und viel größer als in klinischen Studien, bei der Überwachung unerwünschter Wirkungen und in Todesursachenstatistiken aus Totenscheinen angegeben, und zwar um drei Größenordnungen (1.000-fach).

Die große Altersabhängigkeit und die hohen Werte der vDFR, die in dieser Studie in 17 Ländern auf vier Kontinenten unter Verwendung aller wichtigen Covid-19-Impfstofftypen und -Hersteller quantifiziert wurden, sollten die Regierungen dazu veranlassen, die unbegründete Politik der öffentlichen Gesundheit, älteren Einwohnern bei der Injektion von Covid-19-Impfstoffen Vorrang einzuräumen, unverzüglich zu beenden, bis gültige Risiko-Nutzen-Analysen durchgeführt werden.

[Covid-19-impfstoffbedingte Sterblichkeit in der südlichen Hemisphäre](#), *Correlation*, 17 September 2023



Quelle: <https://expose-news.com/2023/09/23/17-million-killed-by-covid-injections-so-far/>

A new study estimates that 17 million people have been killed by covid injections so far, and the risk of death is highest in older age groups

By [Rhoda Wilson](#) on [September 23, 2023](#) • ([19 Comments](#))

Last week a study that examined all-cause mortality in 17 Southern Hemisphere and equatorial nations was published by Correlation. It found that there is a definite causal link between many peaks in all-cause mortality and rapid covid injection rollouts.

The study quantified the fatal toxicity risk per injection and estimated that the covid vaccines have killed 17 million people worldwide. This means that the covid injections have killed 1 in 470 people – in less than 3 years.

Additionally, the study revealed that the risk of death is not equal across all age groups but increases with age. The fatal toxicity risk per injection is exceedingly large in the most elderly, the authors noted. Consequentially, governments should immediately end the policy of prioritising elderly people for covid-19 injections.

[Correlation](#) is a Canadian not-for-profit corporation which has the aim of conducting independent research on topics that are of public interest. On 17 September, two of Correlation's researchers, [Denis G. Rancourt](#) and [Joseph Hickey](#), together with two other researchers, Marine Baudin and Jérémie Mercier, published their study '[Covid-19 vaccine-associated mortality in the Southern Hemisphere](#)'.

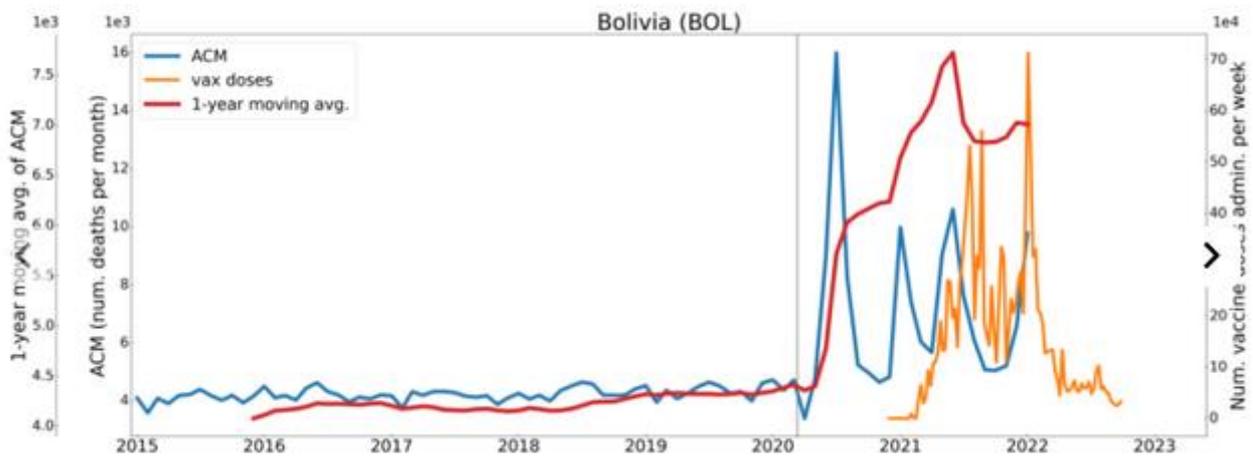
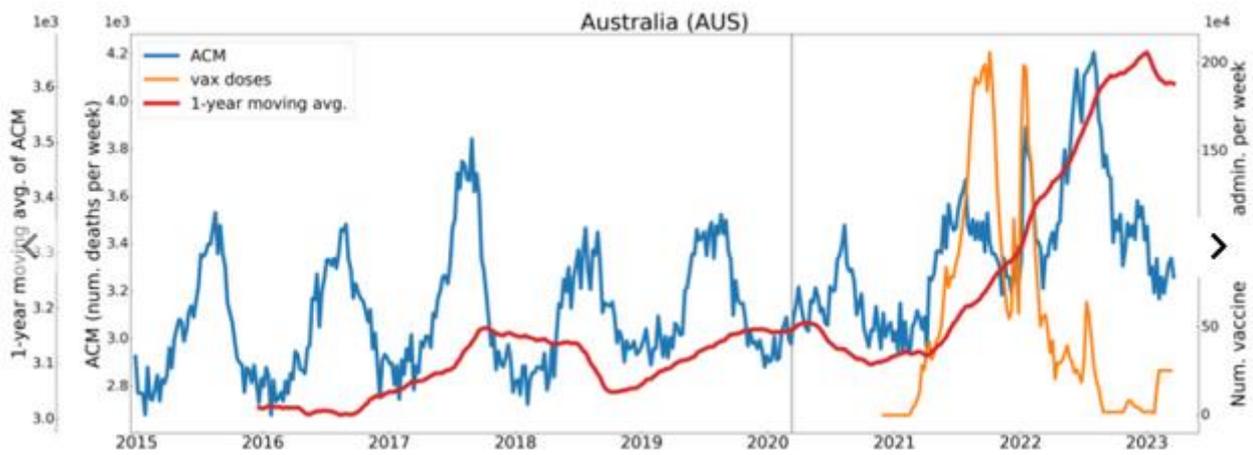
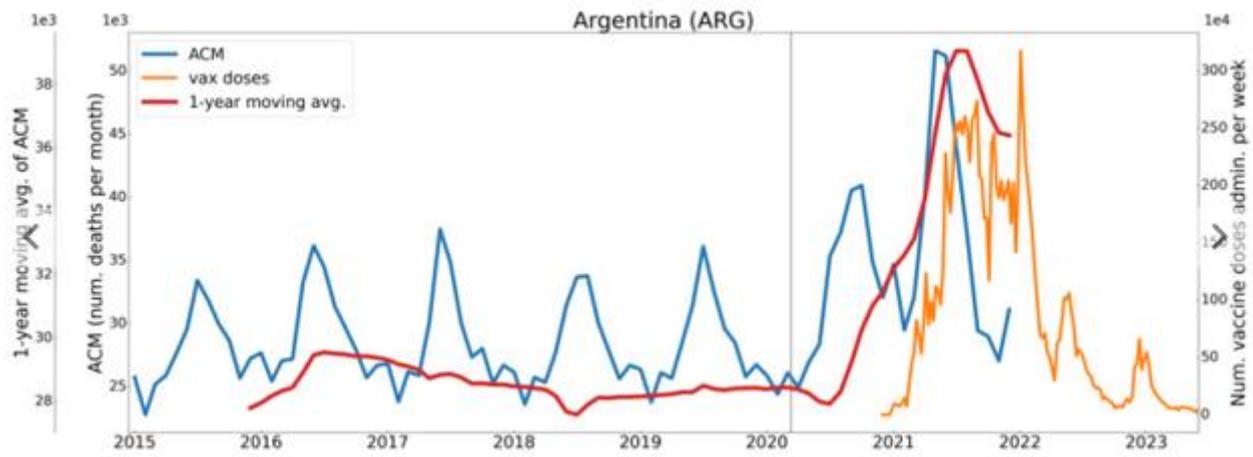
On his Substack page, Rancourt has highlighted some parts of the study. You can read his highlights [HERE](#).

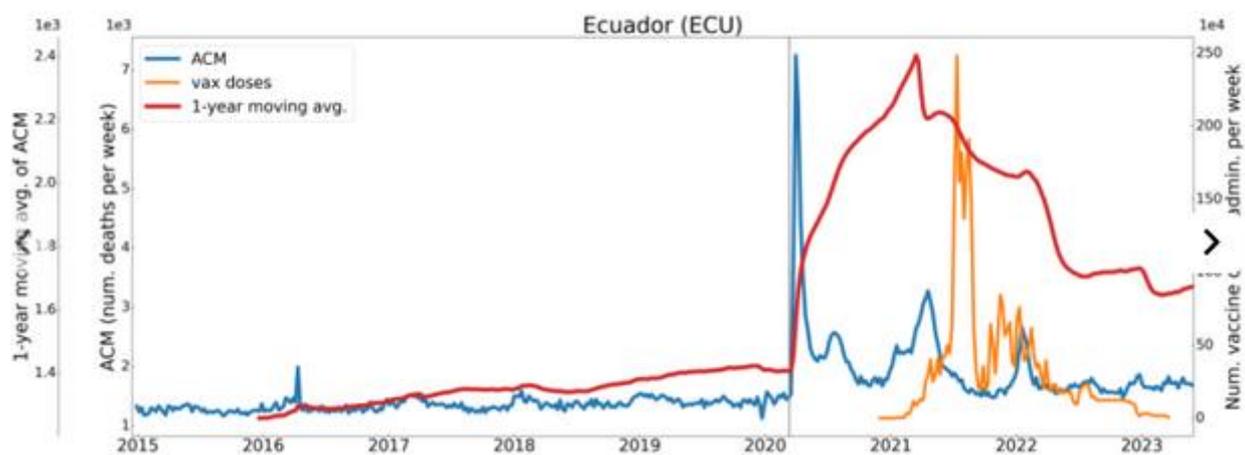
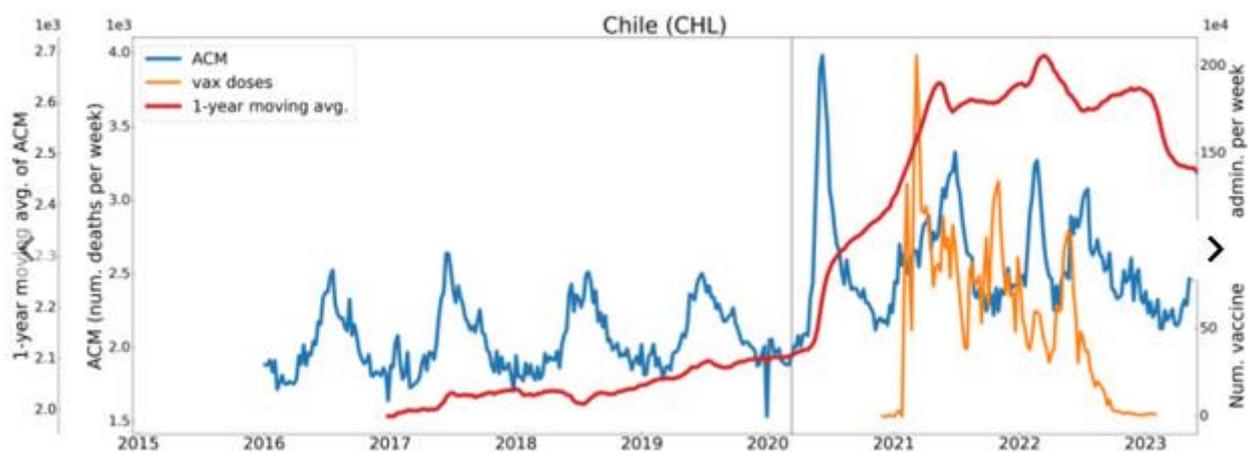
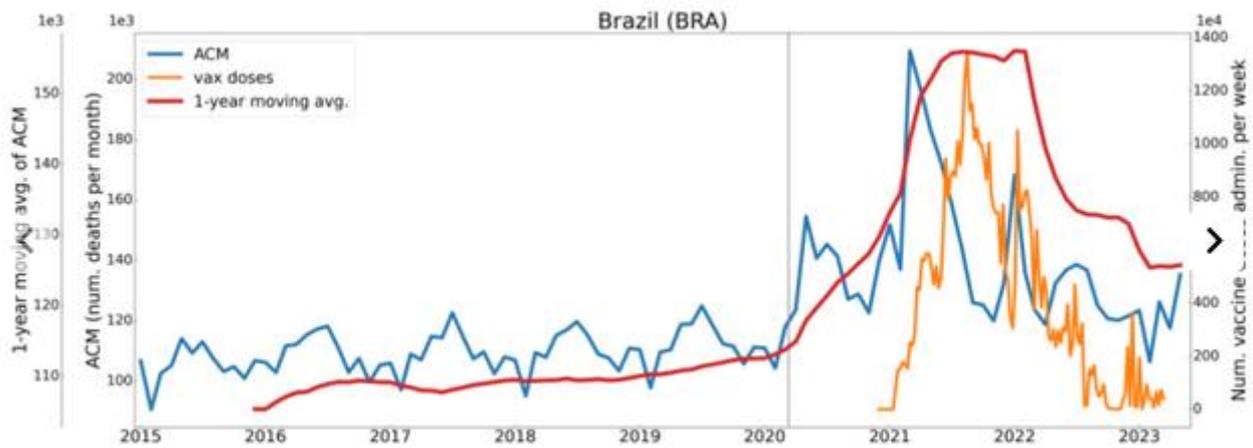
The graphs below for each of the 17 countries, [taken from the study](#) (Figure 2), show the all-cause mortality (blue line), the 1-year backward moving average of the all-cause mortality (red line) and the vaccines administered [according to Our World in Data](#) (orange line). The 11 March 2020 pandemic declaration date is shown by a vertical grey line in each panel.

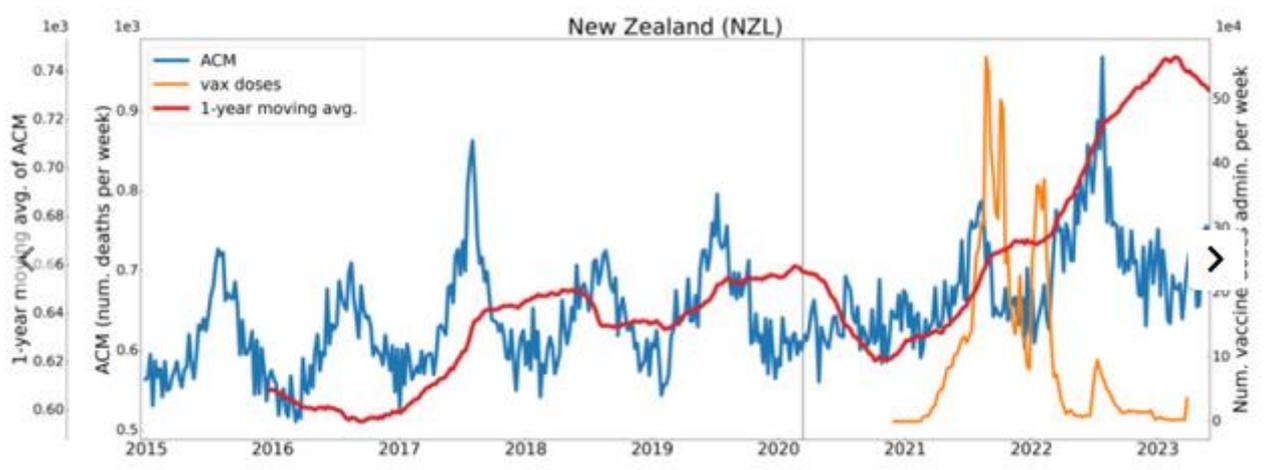
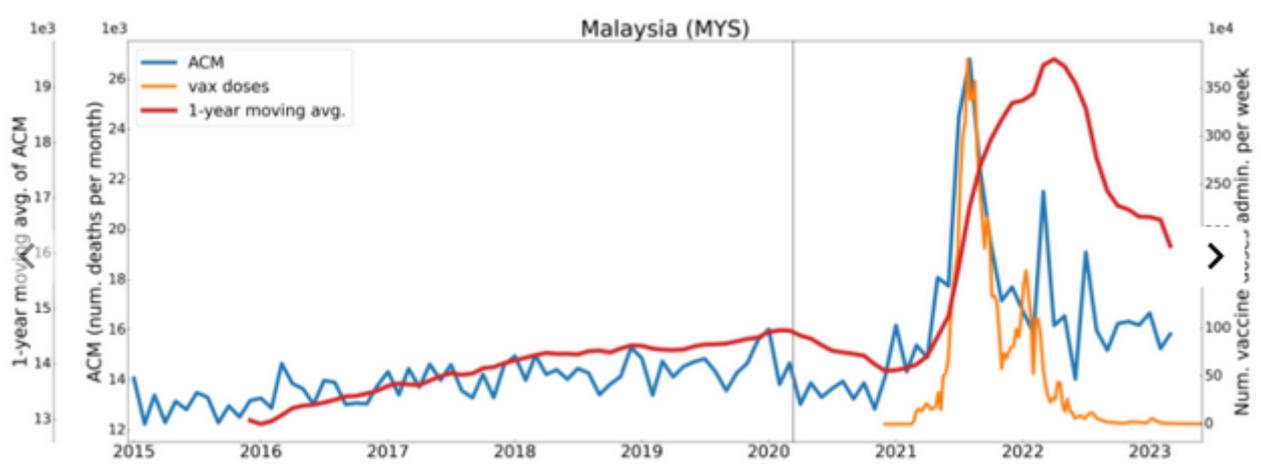
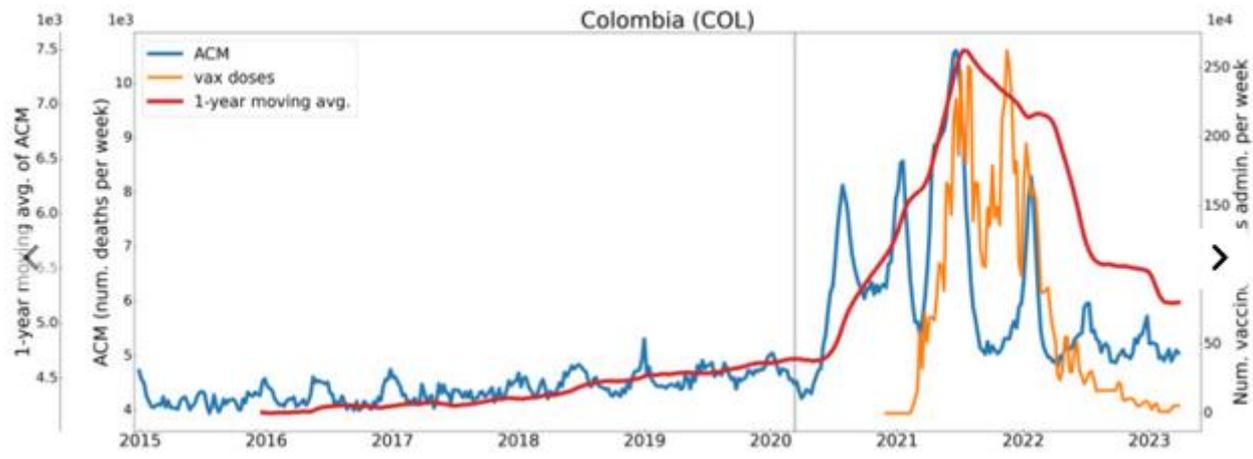
The researchers pointed out that in 9 of the 17 countries, there is no detectable excess mortality until the vaccines are rolled out (Australia, Malaysia, New Zealand, Paraguay, Philippines, Singapore, Suriname, Thailand, Uruguay).

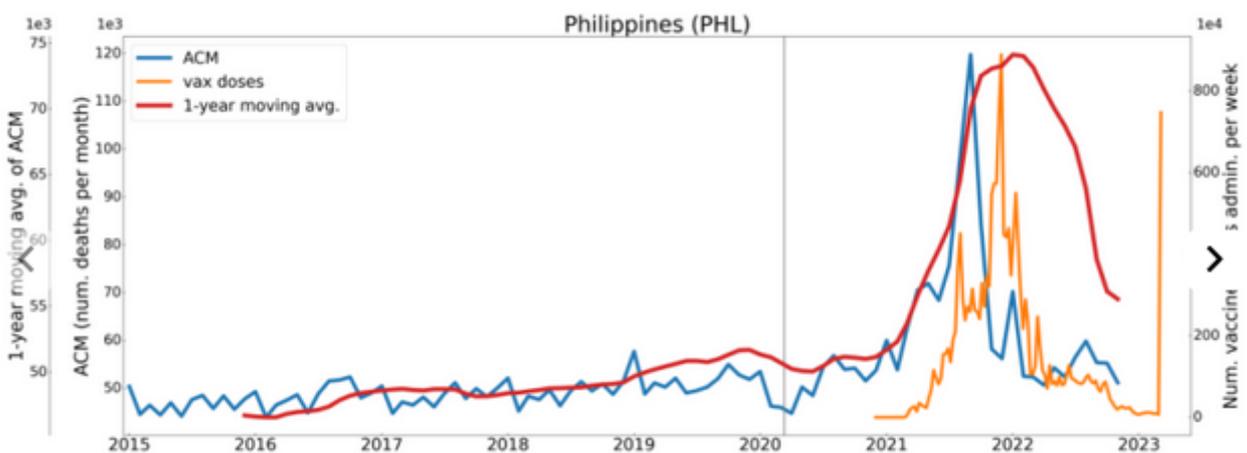
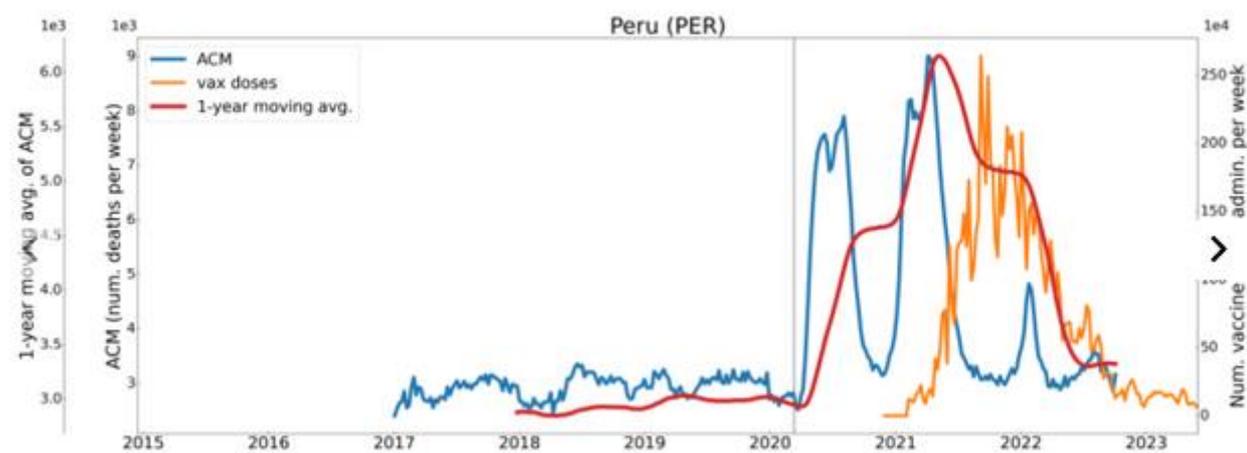
In the other 8 of the 17 countries, a new regime of higher mortality was initiated after 11 March 2020 and before any covid-19 vaccine administration (Argentina, Bolivia, Brazil, Chile, Colombia, Ecuador, Peru, South Africa).

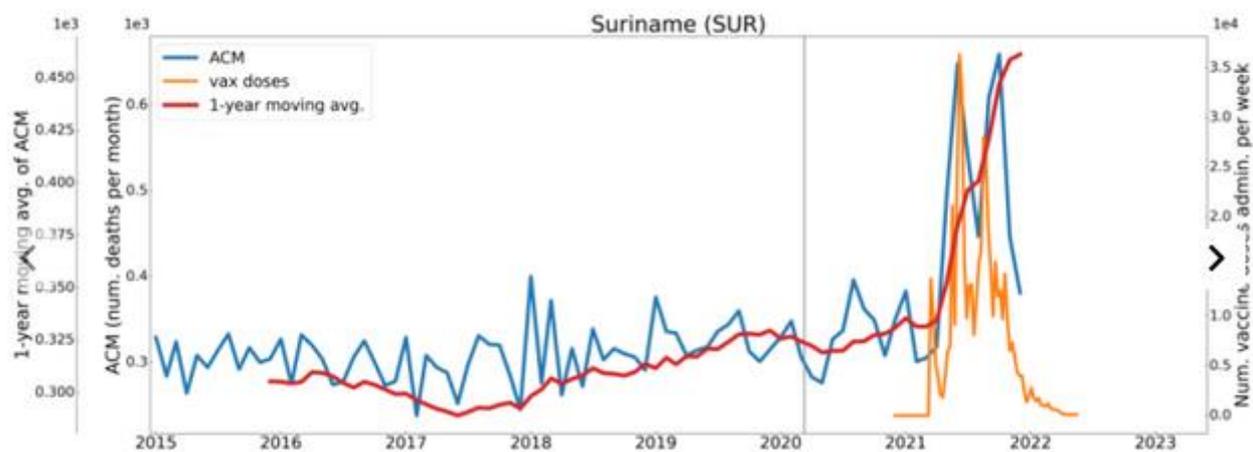
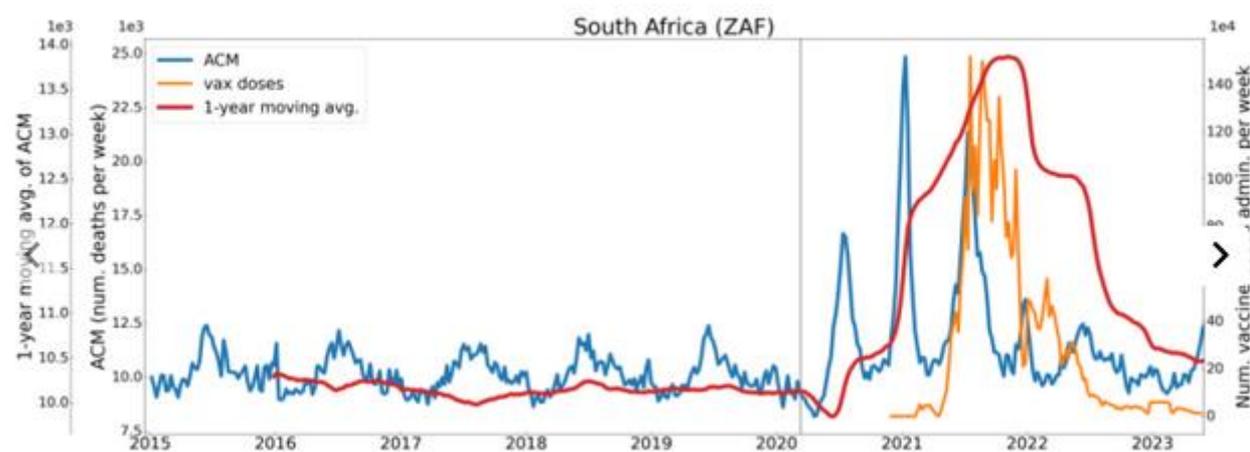
In all 17 countries, vaccination is associated with a regime of high mortality, and there is no association in time between covid-19 vaccination and proportionate reduction in all-cause mortality.

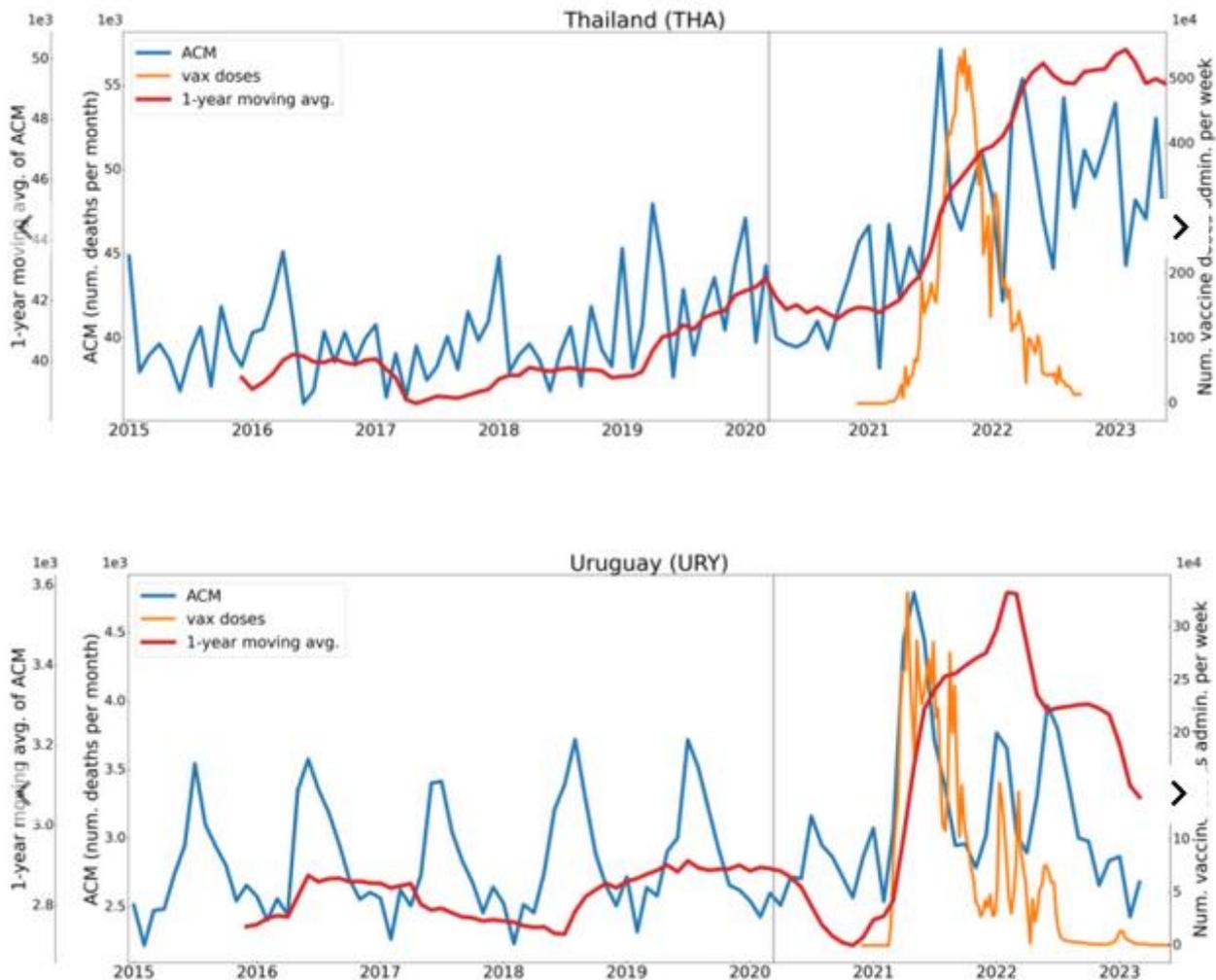












1 / 17

Dr. Mike Yeadon shared Correlation’s paper on his Telegram channel with the following comment:

[Attached is] the latest paper by Denis Rancourt and colleagues.

It really is devastating. While not a new idea of course – that these gene-based injections injure & kill was likely to some of us from the period before emergency use authorisation.

This paper more accurately quantifies the burden of deaths directly caused by these jabs.

To my knowledge, no one has rebutted any of his reports. Plenty of criticism, but no specifics.

[Robin Monotti + Dr Mike Yeadon + Cory Morningstar on Telegram](#), 19 September 2023

You can find all of Rancourt’s previous scientific reports on covid [HERE](#).

In previous studies relating to data from India, Australia, Israel, the USA and Canada, Rancourt calculated the vaccine-dose fatality rate (“vDFR”) across all ages as approximately 0.05%, or 1 death per 2,000 injections, with an extreme value of 1% for the special case of India.

vDFR is the ratio of inferred vaccine-induced deaths to vaccine doses administered in a population, based on excess all-cause mortality evaluation on a given time period, compared to the number of vaccine doses administered in the same time period.

Our work, using extensive data for Australia and Israel, has also shown that vDFR is exponential with age (doubling every 5 years of age), reaching approximately 1 % for 80+ year olds (Rancourt et al., 2023).

[Covid-19 vaccine-associated mortality in the Southern Hemisphere](#), Correlation, 17 September 2023

In this latest study, the researchers said that detailed mortality and vaccination data for Chile and Peru allowed resolution by age and by dose number. “In Chile and Peru, the vDFR increases exponentially with age (doubling approximately every 4 years of age), and is largest for the latest booster doses, reaching approximately 5% in the 90+ years age groups (1 death per 20 injections of dose 4).”

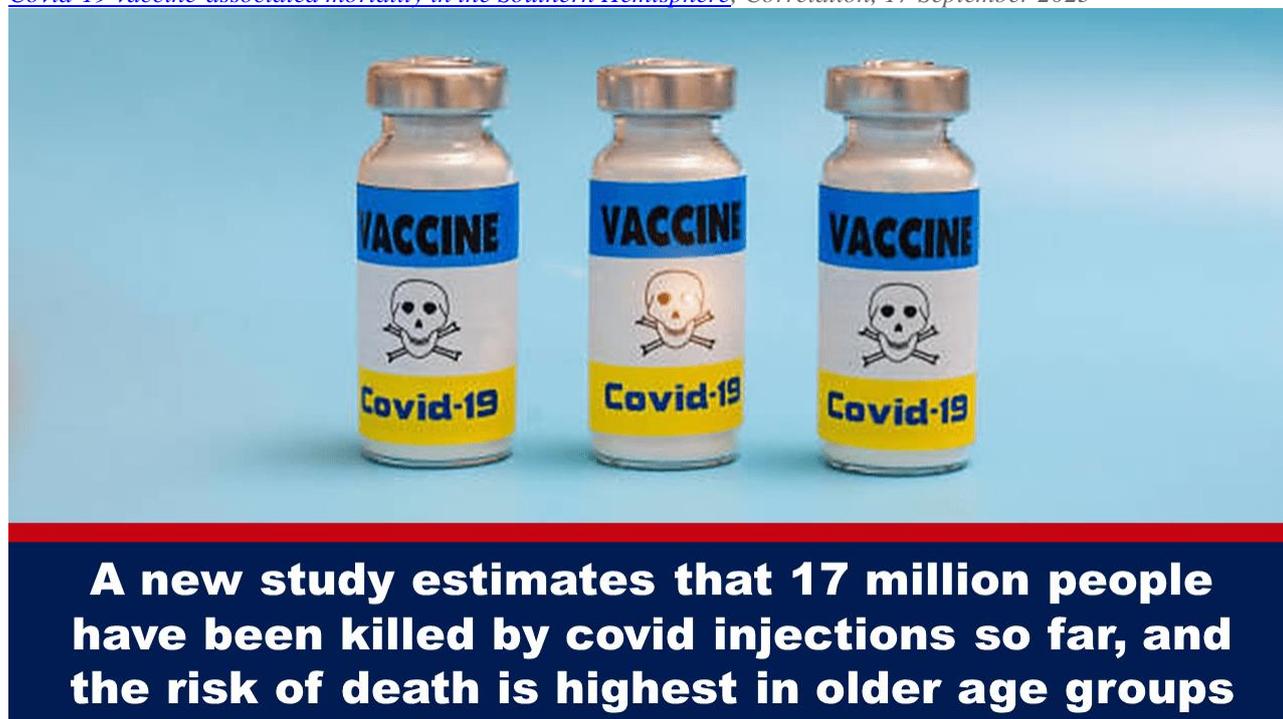
The researchers calculated the overall vDFR across all ages for the 17 countries to be 0.12%. This implies approximately 17 million covid vaccine deaths worldwide from 13.5 billion injections up to 2 September 2023.

Deaths by covid vaccine correspond to a mass iatrogenic event, or harm from healthcare, that killed 0.21% of the world’s population in less than 3 years, the authors wrote. 0.21% equates to 1 death per 470 living persons. All these deaths from a “vaccine” that did not measurably prevent any deaths, they added.

The overall risk of death induced by injection with the covid-19 vaccines in actual populations, inferred from excess all-cause mortality and its synchronicity with rollouts, is globally pervasive and much larger than reported in clinical trials, adverse effect monitoring, and cause-of-death statistics from death certificates, by 3 orders of magnitude (1,000-fold greater).

The large age dependence and large values of vDFR quantified in this study of 17 countries on 4 continents, using all the main covid-19 vaccine types and manufacturers, should induce governments to immediately end the baseless public health policy of prioritising elderly residents for injection with covid-19 vaccines, until valid risk-benefit analyses are made.

[Covid-19 vaccine-associated mortality in the Southern Hemisphere](#), Correlation, 17 September 2023



Quelle: <https://expose-news.com/2023/09/23/17-million-killed-by-covid-injections-so-far/>
20230925 DT (<https://stopreset.ch>)